

1835
V e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n ,

welche auf der

Grosherzogl. Hessischen Landes-Universität zu Giessen

im

Sommerhalbjahre 1835

vom 18ten Mai an gehalten, und an diesem Tage allgemein und unabänderlich ihren Anfang
nehmen werden.



Giessen,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. F. Seyer, Water.



Theologie.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, in Verbindung mit der Geschichte sämmtlicher theologischer Wissenschaften, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Erklärung der vorzüglichsten prophetischen Aussprüche aus der Zeit des Jesaja bis gegen das Exil herab, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Credner.

Die Paulinischen Pastoralbriefe an den Timotheus und Titus erklärt, wöchentlich dreimal von 9—10 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Die katholischen Briefe, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr, geistl. Geheimerrath und Professor Dr. Kühnöl.

Christliche Kirchengeschichte seit den Zeiten der Reformation, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Credner.

Dogmatik, fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr, geistl. Geheimerrath und Professor Dr. Kühnöl.

Historisch-philosophische Einleitung in die Dogmatik, wöchentlich dreimal von 9—10 Uhr, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Christliche Sittenlehre, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Erösmann.

Homiletik, verbunden mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Dieselbe, auch mit solchen Uebungen verbunden, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Erösmann.

Katechetik, nach Rosenmüller's Anweisung zum Katechisiren, mit schriftlichen Aufsätzen und praktischen Uebungen, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Dieselbe, verbunden mit praktischen Uebungen, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Erösmann.

Examinatorium über Dogmatik und theologische Moral, viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Katholisch-theologische Fakultät.

Biblische Archäologie, nach dem Handbuche der biblischen Archäologie von Scholz (Bonn 1834), trägt vor wöchentlich viermal Professor Dr. Bullers. (S. unten Philologie.)

Ein Examinatorium über die ganze hebräische Grammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen und Uebersetzung ausgewählter Abschnitte des alten Testaments, hält wöchentlich dreimal Derselbe.

Historisch-kritische Einleitung ins neue Testament, in Verbindung mit einem Examinatorium darüber, in fünf wöchentlichen Stunden von 7—8 Uhr, Professor Dr. Ruhn.

Erklärung des Evangeliums Johannis, in fünf wöchentlichen Stunden von 1—2 Uhr, Derselbe.

Erklärung des Briefes an die Colosser, in zwei wöchentl. Stunden von 2—3 Uhr, Derselbe.

Die Kirchengeschichte des Mittelalters trägt vor wöchentlich in neun Stunden von 6—7 und an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, Professor Dr. Kocherer.

Die christlich-kirchliche Archäologie erklärt, nach seinem Lehrbuche der christl. kirchl. Archäologie (Frankf. 1832), an den drei letzten Wochentagen von 11—12 Uhr, Derselbe.

Den zweiten Theil der Dogmatik trägt vor, in fünf wöchentlichen Stunden von 11—12 Uhr, Professor Dr. Staudenmaier.

Hierüber ein Examinatorium, wöchentlich eine Stunde, Derselbe.

Ueber Symbolik, unter Zugrundlegung des Handbuchs von Dr. Mähler und mit Rücksicht auf die neuesten dahin einschlagenden Schriften, liest in zwei wöchentlichen Stunden von 2—3 Uhr, Derselbe.

Ein Examinatorium darüber hält Derselbe.

Der christlichen Sittenlehre besondern Theil erklärt wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Lüst.

Die Geschichte der christlichen Sittenlehre trägt wöchentlich einmal vor Derselbe.

Ein Examinatorium über Moral hält einmal wöchentlich Derselbe.

Ueber allgemeine Liturgik und über Liturgik des eucharistischen Cultus insbesondere liest wöchentlich viermal, in noch zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft gibt, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Müller Montags, Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr.

Ueber das academische Studium der Rechts- und Staatswissenschaften wird Professor Dr. Weiß, Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr, encyclopädisch-methodologische Vorträge halten.

Das Naturrecht lehrt Derselbe nach Gross Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

Die Philosophie des Rechts oder das Naturrecht trägt frei, nach eigenem Plane, vor Privatdocent Dr. Röder, viermal wöchentlich.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze stellt Privat-Dozent Dr. Sell in vier näher zu bestimmenden Stunden der Woche, nach dem Drossé-Hülshof'schen Lehrbuche, dar.

Die deutsche Reichsgeschichte erzählt, mit Bezugnahme auf v. Lindelof's Lehrbuch, Professor Dr. Weiß täglich von 11—12 Uhr.

Die Institutionen und Geschichte des römischen Rechts lehrt, mit Rücksicht auf Mackel-dey's Lehrbuch, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9—10 und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Die Pandekten trägt vor, nach dem v. Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geheimer Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 7—8, 9—10 und 11—12 Uhr.

Das Römische Erbrecht erläutert Derselbe täglich von 2—3 Uhr.

Die Lehre von der Vormundschaft erklärt, nach v. Wening-Ingenheim's Lehrbuche, Professor Dr. Müller Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich und verbindet damit ein Examinatorium.

Das deutsche Bundesrecht lehrt Geheimer Justizrath und Professor Dr. Sticker von 10—11 Uhr.

Das heutige deutsche Staatsrecht (das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten) trägt Professor Dr. Weiß, nach eigenem Plane, täglich von 10—11 Uhr vor.

Die Politik entwickelt Privat-Dozent Dr. Röder in vier bis fünf Wochenstunden mit Zugrundlegung seiner Grundzüge der Politik und ohne Dictat.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erläutert, nach Feuerbach's Lehrbuche, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 8—9 Uhr.

Den gemeinen deutschen Criminalprozeß lehren Professor Dr. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, und Privat-Dozent Dr. Sell viermal wöchentlich.

Den französischen Criminalprozeß trägt Professor Dr. Müller von 5—6 Uhr viermal wöchentlich vor.

Das gemeine deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Handels-, Wechsel-, See- und Lehns-Rechtes lehrt, nach Eichhorn's Einleitung, Professor Dr. v. Grolman täglich von 6—8 Uhr Morgens.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht erläutert Derselbe, nach seinen Grundsätzen des Kirchenrechts, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Derselbe erklärt auswählte Stellen des Sachsenspiegels einmal in der Woche öffentlich.

Die summarischen Prozesse lehrt der Geheime Justizrath und Professor Dr. Stichel zweimal wöchentlich von 3—4 Uhr. Ueber dieselben und den Concurß-Prozeß liest, nach Linde, Privat-Doцент Dr. Sell in zwei Wochenstunden.

Ein Pandecten-Practicum und Examinatorium hält Professor Dr. Müller täglich von 3—4 Uhr.

Die Leitung eines Disputatoriums über privat-, staats- und kirchlich-rechtliche Controversen übernimmt Professor Dr. Weiß.

Examinatorien und Repetitorien über alle oder beliebige Theile des in Deutschland geltenden gemeinen Rechts, so wie auch über das Verfassungs- und Verwaltungs-Recht des Großherzogthums Hessen, ist Professor Dr. Weiß erbötig. Zu Examinatorien über die wichtigsten Rechtstheile ist Privatdocent Dr. Röder bereit. Zu Examinatorien über Civilrecht, Civilprozeß, Criminalrecht und Criminalprozeß erbotet sich Privat-Doцент Dr. Sell. Alle genannten Dozenten sind bereit, die Examinatorien sowohl in lateinischer, wie in deutscher Sprache zu halten.

H e i l f u n d e .

Encyclopädie der Thierarzneiwissenschaft für Mediciner, Juristen, Cameralisten und Oekonomen, in einer noch näher zu bestimmenden Stunde, Professor, Assessor der medicinischen Facultät und Kreisthierarzt Dr. Bir.

Physiologie des Menschen, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, nach seinem Handbuche, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Nervenz- und Gefäßlehre des menschlichen Körpers, viermal wöchentlich von 8—9 Uhr, Professor und Professor Dr. Wernekind.

Vergleichende Anatomie, fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Gestaltlehre der Hausthiere, Professor und Kreisthierarzt Dr. Bir.

Knochen- und Bänderlehre der Hausthiere, Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie der Fieber, täglich von 7—9 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Psychische Heilkunde, zweimal wöchentlich von 9—10 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Chirurgische Operationslehre, täglich von 1—2 Uhr, Professor und Assistenzarzt an der chirurgischen Klinik Dr. Wernher.

Operative Chirurgie, täglich Morgens von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Unterricht in chirurgischen Operationen an Leichen, Derselbe.

Unterricht in der geburtshülflichen Exploration, Dienstags und Freitags von 1—2 Uhr, Derselbe.

Geburtshülfliches Repetitorium täglich, Derselbe.

Waarenkunde, mit besondrer Berücksichtigung des pharmaceutischen und chemischen Verhaltens der Waaren, in sechs näher zu bestimmenden Stunden, Privatdocent Dr. Wilbrand.

Repetitorium über pharmaceutische Chemie, in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, mit Berücksichtigung der neuesten chemischen Analysen der einzelnen rohen Arzneikörper, in noch näher zu bestimmenden Stunden, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Pharmakodynamik, nach Vogt's Handbuch, viermal wöchentlich, Privatdocent und Assistenzarzt der medicinischen Klinik Dr. Stammler.

Receptirkunst mit praktischen Uebungen, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Zu einem Examinatorium in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde erbietet sich Derselbe. Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde in dem akademischen Hospitale, täglich von 10—11, und in dem polyklinischen Institute von 2—3 Uhr, wird fortsetzen Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Die stationäre und ambulatorische chirurgische Klinik im akademischen Hospitale leitet täglich von 9—10 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Nitgen.

Die geburtshülfliche Klinik in der Gebäranstalt leitet täglich von 8—9 Uhr, Derselbe. Gerichtliche Medicin, fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Hufbeschlag, Professor und Kreissthierarzt Dr. Bir.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, dreimal wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, mit Rücksicht auf seine eben in Heidelberg erscheinende Philosophie des Geistes, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Psychologie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, ebenfalls unter Beziehung auf seine Philosophie d. G., Derselbe.

Logik und Psychologie, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Braubach.

Logik und Psychologie, fünfmal wöchentlich, Privatdocent Dr. Koch.

Ueber die Principien der Naturphilosophie, Samstags von 7—8 Uhr, öffentlich Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Naturrecht und Politik, wöchentlich dreimal, Montags, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Religionsphilosophie, wöchentlich zweimal, Professor Dr. Braubach.

Pädagogik, fünfmal wöchentlich, Derselbe.

Die Geschichte der Philosophie, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Mathematik.

Reine Mathematik, wöchentlich viermal von 9—10 Uhr, Geheimer Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Reine Mathematik, dreimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Koch.

Differenzial- und Integral-Rechnung, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich viermal von 7—8 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Derselbe wird die analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, in vier wöchentlichen Stunden von 11—12 Uhr, desgleichen Trigonometrie und Polygonometrie, ebenfalls nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich dreimal von 2—3 Uhr, so wie Feldmesskunst, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, nach eigenem Lehrbuche, in vier Stunden von 6—7 Uhr vortragen.

Naturwissenschaften.

Botanik, wöchentlich fünfmal von 7—8 Uhr, nach seinem Handbuche und nach der Schrift: die natürlichen Pflanzenfamilien u. s. w. (beide bei Meyer), Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Derselbe wird auch botanische Excursionen, Samstags von vier Uhr anzufangen, leiten.

Mineralogie, in Verbindung mit den Anfangsgründen der Gebirgskunde, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr, Professor Dr. Wernekind.

Charakteristik der Gebirgsformationen, verbunden mit Excursionen, wöchentlich vier Stunden, Dr. Klipstein.

Allgemeine Experimentalchemie, in fünf wöchentlichen Stunden, Professor Dr. Liebig.

Technische Chemie wird Derselbe in vier Stunden, und analytische Chemie in zwei Stunden wöchentlich vortragen.

Die Lehre vom Weltgebäude trägt vor, in zwei wöchentlichen Stunden, Geh. Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Kameralistik und Forstwissenschaft.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Schäfer.

Staatswirthschaftslehre und Finanzwissenschaft, viermal wöchentlich, Derselbe.

Landwirthschaftslehre und Viehzucht wird vortragen Professor und Kreissthierarzt Dr. Vir.

Encyclopädie der Forstwissenschaft, vier Stunden wöchentlich, Repetent Dr. Zimmer.

Forstbotanik, wöchentlich vier Stunden, Professor und Forstmeister Dr. Heyer.

Desgleichen, wöchentlich drei Stunden, Revierförster Dr. Klipstein.

Waldbau, fünf Stunden wöchentlich, Professor und Forstmeister Dr. Heyer.

Forstbenutzung, fünf Stunden wöchentlich, Derselbe.

Forstschutz, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Forsttechnologie, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Repetent Dr. Zimmer.

Waldwerthberechnung, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Forstlich-praktische Uebungen, Dr. Klipstein.

Examinatoria in allen Zweigen der Forstwissenschaft, Repetent Dr. Zimmer.

G e s c h i c h t e.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich von 7—8 Uhr, Professor Dr. Schäfer.

Geschichte der neueren deutschen Literatur, wöchentlich dreimal, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Geschichte der Literatur des südlichen Europa, dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Adrian.

Geschichte der Philosophie, s. oben unter Philos. im engeren Sinne.

Philologie und Linguistik.

a) Altclassische.

Sophokles Oias, verbunden mit einer Einleitung über das Theaterwesen der Griechen und die Metrik der Tragiker, wöchentlich viermal von 7—8 Uhr, Professor Dr. Osann.

Cicero de re publica, wöchentlich zweimal von 7—8 Uhr, Derselbe.

b) Orientalische.

Ein Examinatorium über die ganze hebräische Grammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen und Uebersetzungen ausgewählter Abschnitte des A. T., dreimal wöchentlich, Professor Dr. Bullers.

Fortsetzung des arabischen Lehrkurses, Derselbe. Auch wird Derselbe persische Grammatik, verbunden mit Erklärung seiner Chrestomathia Schannamiana, Bonnae 1833, dreimal

wöchentlich, und Grammatik der Sanskritsprache, nebst Erklärung des Gedichts *Malas* nach Bopp's zweiter Ausgabe, wöchentlich dreimal vortragen.

Biblische Archäologie, nach dem Handbuche der bibl. Archäologie von Scholz, Bonn 1834, viermal wöchentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Molieres *Avare* und *Tartufe*, Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr, Professor Dr. Adrian.

Dante's *Divin. Commedia*, Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr, Derselbe. Auch wird Derselbe Lasso's *Gerusalemme liberata* Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr, und an denselben Tagen Goldsmith's *Vicar of Wakefield*, von 10—11 Uhr, erklären.

Geschichte der Literatur des südl. Europa, s. oben Geschichte.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags von 9—10 Uhr. Derselbe wird Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr auserlesene Gedichte des Catullus, und Dr. Otto, Collaborator des Seminars, Lufianos *de conscribendo historia*, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr, erklären lassen.

Schöne Wissenschaften.

Stylistik, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankenfeld.

Im der Harmonie-Lehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten, Musikdirector Hofmann.

Im der Musik, Cantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenmeister Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 9—11 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstags von 3—4 Uhr geöffnet.